

und ein Transsumt einer Urkunde Rudolfs, sign. GC. — Aus einer Vergleichung dieser Transsumte mit den noch vorhandenen Originalen ergibt sich, wie gross die Verluste auch nach 1339 gewesen sind.

Zum Schluss mögen noch zwei Transsumte erwähnt werden, welche ihrer Form und ihrem Inhalt nach den Lyoner Transsumten sehr nahe stehen. Arm. I c. IV nr. 7 und nr. 8 sind zwei gleichlautende Transsumte, wie es scheint, von demselben Schreiber geschrieben; nur ist das zweite Stück auf kleinerem Format und in gedrängterer Schrift geschrieben. Sie fallen noch vor die Mitte des XIII. Jahrhunderts. Als dorsuale tragen beide die Notiz: 'Transsumtum privilegiorum Friderici II. Honorio III. concessorum' und sie enthalten:

- a. Friedrich II. BF. 1050 (Orig.: Arm. I c. IV nr. 1).
- b. Friedrich II. BF. 1275 (Orig.: Arm. I c. IV nr. 3).
- c. Principes imperii. BF. 1112.
- d. Friedrich II. BF. 1798.
- e. Berthold von Aquileja, Eberhard von Salzburg, Siegfried von Regensburg, Luitpold von Oesterreich, Bernhard von Kärnthen und Otto von Meranien etc. BF. 1799.
- f. Erzbischof von Arles und Bischöfe von Winchester und Beauvais etc. BF. 1817.
- g. Erzbischof von Salzburg und Bischof von Regensburg etc. (M. Leg. II, 274 nr. 13).
- h. Bischöfe von Reggio, Modena, Mantua und Erwählter von Brescia etc. BF. 1817.

Die letzten fünf Urkunden sind Aktenstücke zum Frieden von San Germano vom J. 1230 und M. Leg. II, 269 ff. gedruckt.